

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 11 (1890)

Heft: 4

Artikel: Monatsbericht des Archivbureau über die Eingänge im Februar 1890

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-258385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Von Tit. Antiquarischen Gesellschaft Zürich. Eugen von Tröltsch. Ein Tableau Altertümer aus unserer Heimat. M. 1. aufgezogen. Stuttgart, Kohlhammer.
 Von Herrn Clarin Fabr., Neuchâtel. Ein Wandtafelgestell. Fr. 10.
 *Gerlach und Schenk. Die Pflanze in Kunst und Gewerbe. Lieferung 29 und 30.
 " " " " " Supplement, 4 Blatt. Fr. 10. Wien.

B. Bibliothek.

- Von Tit. Erziehungsdirektion St. Gallen. Amtliches Schulblatt. St. Gallen 1887.
 *Pädagogischer Verein Dresden. Wegweiser durch die deutsche Jugendliteratur. Fr. 1. 10. Leipzig, Julius Klinkhardt.
 Von Tit. Buchhandlung Breitkreuz, Berlin. Dr. Max Klein: Lotzes Lehre vom Sein und Geschehen, in ihrem Verhältnis zur Lehre Herbarts.
 Von Herrn Prof. Dr. Kägi in Fluntern. Albin Sieler: Darstellung der Volksschulpädagogik. J. G. Fichtes.
 Von Herrn Höhr, Buchhandlung, Zürich. Dr. Beck, Antidodel. Eine Antwort auf Prof. Dodels Schrift: Moses oder Darwin.

C. Archiv.

- Von Herrn Beausire, Lausanne. Comptes-rendu du Congrès scolaire de la Suisse romande 1889.
 Von Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Zürich. Bericht über die Schulsynode 1889.
 Von Herrn Pfarrer Bion, Zürich. Verhandlungen des internationalen Kongresses für Ferienkolonien 1888 in Zürich.
 Von Herrn Dr. Zubiaur, Buenos-Aires. Quelques mots sur l'instruction publique et privée dans la République Argentine.
 Von Tit. Ecole d'horlogerie St-Imier. Rapport 1888/89.
 Von Herrn Pfarrer Bion, Zürich. Bericht über die Ferienkolonien Zürichs pro 1887.
 Von Herrn Bachmann, Vorsteher der Rettungsanstalt Sonnenberg. Berichte 1—30 nebst verschiedenen andern Schriftstücken die Anstalt betreffend.
 Von Tit. Bureau of Education in Washington. Report 1888.
 Von Tit. Seidenwebschule Wipkingen. Bericht 1889.
 Von Tit. Lehranstalt Mariahilf in Schwyz. Prospekt, verschiedene Jahresberichte.
 Von Tit. Ecole supérieure de jeunes filles à Lausanne. Programmes.
 Von Herrn Seminardirektor Balsiger in Rorschach. Bericht des Schweiz. Lehrervereins 1887.
 Von Tit. Erziehungsanstalt Frenkendorf. Statuten und Rechnungen der Anstalt.
 Von Herrn Sonderegger, Lehrer. Bericht über die Appenzellischen Lehrerkonferenzen.
 Von Tit. Dispensaire des Dames, Genève. Rapport 1889.
 Von Tit. Erziehungsdirektion Baselstadt. Lehrziel für die Primarschulen Basels.
 Von Herrn Dr. Hunziker, Küssnacht Zeitschrift schweiz, Statistik. 1889. IV. Quartalheft.
 Von Tit. Erziehungsdirektion Zürich. C. Grob, Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz 1888.
 Von Tit. Hochschule Zürich. Verzeichnis der Vorlesungen. Sommersemester 1890.
 Von Tit. Kantonskanzlei Zug. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1888.
 Von Tit. Erziehungsdirektion Bern. Vorlesungen an der Universität, Sommersemester 1890.

Monatsbericht des Archivbureau über die Eingänge im Februar 1890:

Sieler A. Darstellung der Volksschulpädagogik J. G. Fichtes.

Aus dem Schlusswort: Man wird den (zu hoch fliegenden) Idealismus Fichtes aus seinen historischen Voraussetzungen verstehen und bedenken müssen, dass es in jener trüben Zeit der Unterjochung eines so idealen Schwunges der Begeisterung bedurfte, um dem Zeitalter die Möglichkeit und Notwendigkeit einer Rettung mutvoll vor Augen zu stellen. Der Fortschritt, welcher durch Fichte in der Gesamtentwicklung der Pädagogik gemacht worden ist, besteht darin, dass (zum erstenmale) mit allem Nachdruck die Forderung einer allgemeinen Nationalerziehung ausgesprochen und die Anregung der Selbsttätigkeit und die Bildung des sittlichen Willens betont und in das Zentrum der Erziehung gerückt worden sind.

Grobs Jahrbuch für 1888 übertrifft dasjenige für 1887 an Stärke um 100 Seiten, d. h. um mehr als ein Drittel. Die neu erlassenen Gesetze und Verordnungen, die Übersicht über die Organisation, die Besoldungsverhältnisse der Lehrer und die Unterrichtsprogramme der höhern Schulen sind als vier besondere Beilagen behandelt, und es ist noch eine fünfte Beilage über die Lehrmittel an der obligatorischen Volksschule beigelegt worden. Als eine wertvolle Neuerung begrüßen wir im besondern den V. Abschnitt: „Publikationen betreffend das Unterrichtswesen in der Schweiz.“ Wir werden über das Jahrbuch in einer der nächsten Nummern uns eingehender aussprechen.

Die „Altertümer aus unserer Heimat“ (Rhein- und deutsches Donaugebiet) von Tröltsch sind 125 Abbildungen (in Photolithographie und Farbendruck auf 1 Bogen) von Arbeitsgeräten, Gefässen, Waffen, Schmucksachen, welche der vorrömischen, römischen und allemannisch-fränkischen Zeit angehören. Eine kurze Übersicht über diese Entwicklungsperioden ist beigegeben. Wenn eine erhebliche Zahl von Bestellungen eingeht, so kommt die aufgezogene Tafel auf 1 Mark zu stehen. Das Blatt setzt nicht nur Schüler und Lehrer in den Stand, treffliche Abbildungen solcher antiquarischen Kulturgegenstände zu bieten, sondern es eignet sich eben dadurch auch, in unserer Jugend Sinn und Verständnis für allfällig zu Tage tretende Fundstücke zu wecken und dadurch für die Erhaltung der letztern im Interesse der wissenschaftlichen Verwertung zu fördern. Ein Exemplar liegt zur Einsicht von Schulbehörden und Lehrern in der Schulausstellung auf, und das Bureau der Schulausstellung nimmt mit Vergnügen Bestellungen zu Händen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich entgegen.

Handkes Generalkarte von Afrika (Masstab 1:14500000) empfiehlt sich — bei dem billigen Preise von 1 Mark — durch Sauberkeit und Klarheit der Zeichnungen und des Kolorits. Sie will besonders auf die deutschen Besitzungen und Schutzgebiete aufmerksam machen, die sich in Nebenkärtchen (Masstäbe 1:6 bzw. 3 Mill.) dargestellt finden. Behufs Vergleichung der Ausdehnungen sind das deutsche Reich und das Königreich Sachsen herangezogen worden.